Kita-Gesellschaft Magdeburg mbH

2010

1.Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“

Kita „Nordwest“

Hort „Nordwest“

Heidrun Skowronek, Vivien Winter

Kita Gesellschaft Magdeburg mbH

Sport-Kinder-Eltern-Zentrum "Nordwest"

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel Seite 3/4
2. Trägerprofil Seite 4
3. Chronik
   - 3.1 Kita „Nordwest“ Seite 5
   - 3.2 Hort „Nordwest“ Seite 5/6
4. Das Team
   - 4.1 Kita „Nordwest“ Seite 6/7
   - 4.2 Hort „Nordwest“ Seite 8
   - 4.3 PraktikantInnen Seite 9
5. Rahmenbedingungen
   - 5.1 Kita „Nordwest“ Seite 9
   - 5.2 Hort „Nordwest“ Seite 10
6. Grundlagen der pädagogischen Arbeit
   - 6.1 Ziele der pädagogischen Arbeit Seite 10
   - 6.2 Sportpädagogische Arbeit Seite 11/12
7. Raumgestaltung, Spielplatz und Freigelände
   - 1.1 Kita „Nordwest“ Seite 12
   - 1.2 Hort „Nordwest“ Seite 13
8. Elternarbeit Seite 14/15
9. Kooperationspartner und Öffentlichkeitsarbeit Seite 16
10. Qualitätsentwicklung und Evaluation Seite

1. Präambel

Das 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum, in der Trägerschaft der **Kita** Gesellschaft Magdeburg mbH, ist ein Ort der Begegnung zwischen Kindern und Erwachsenen, zwischen Familien und Generationen. Zweck der Einrichtung ist es, einen Beitrag zur Optimierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen, indem die Dienstleistungsangebote den Alltag von Familien spürbar entlasten.

Vor dem Hintergrund von vielfach bereits im Kleinkind- und Schulkindalter auftretenden Bewegungsmangelerscheinungen, hat sich die Idee entwickelt, allen Kindern im 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum frühkindliche motorische Förderung anzubieten.
Die heutigen gesellschaftlichen Bedingungen machen es erforderlich Unterstützungsstrukturen für Kinder und ihre Eltern zu organisieren. Nie waren die Belastungssituationen in den Elternhäusern und die erhöhten Anforderungen an der Erziehung des Kindes beteiligten Personen so hoch wie in der heutigen Zeit.

Noch nie waren Kinder so arm an Möglichkeiten, sich ihre Umwelt mit allen Sinnen zu erschließen. Bewegungs- und Spielräume sind kaum vorzufinden, wohingegen Medieneinfluss, Technisierung und Motorisierung stetig zunehmen. Wir haben und nutzen die Möglichkeiten, Vernetzungen und Angebote, unter dem Dach der **Kita** Gesellschaft Magdeburg mbH und der Grundschule „Nordwest“, im Rahmen eines Sport- Kinder- Eltern-Zentrums zu schaffen und diese durch kontinuierliche Beziehungen zu Kindern, Eltern und Kooperationspartner zu pflegen. Dabei verstehen wir das Kind als Lernenden und bieten in Ko-Konstruktion Möglichkeiten zur Aneignung von Wissen, Können und zur Entwicklung der eigenen Individualität. Die Pädagogen sind bei ihren Angeboten und Projekten stets Begleiter und Beobachter und finden im Sinne der Partizipation gemeinsam mit den Kindern Ideen, Entscheidungen und Lösungen für die Bewältigung des täglichen Lebens.

Wir beteiligen die Eltern als Experten ihrer Kinder aktiv am Bildungsprozess und der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung. Als 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“ wirken wir vermittelnd und beratend zu den unterschiedlichsten Sachgebieten. So werden Bildungsangebote für Eltern und gemeinsame Feste stets zur Festigung der partnerschaftlichen Beziehung ausgebaut.

Unseren Schwerpunkt benennen wir nicht allein unter dem Mantel des Begriffs Bewegung und Gesundheit, gezielt Sport, sondern legen auch Wert auf ein Fähigkeits- und Fertigkeitsspezifisches Training in unterschiedlichen Sportarten. Durch geschultes, qualifiziertes Fachpersonal werden reichhaltige und vielfältige Angebote (auch in den Nachmittagsstunden) durchgeführt.
Die Individualität des Kindes stärken, fördern und Persönlichkeiten zu formen, sehen wir als unsere Aufgabe.

2. Trägerprofil

Die **Kita**-Gesellschaft Magdeburg mbH wurde am 06. Juli 2004 als gemeinnützige Gesellschaft und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gegründet. Sie besteht aus 11 Gesellschaftern, darunter 10 Leiterinnen bzw. Erzieherinnen sowie dem Mehrheitsgesellschafter, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt e.V.

Zurzeit werden bei der Gesellschaft in 11 Einrichtungen ca. 1150 Kinder von 133 MitarbeiterInnen betreut. Die Betreuung wird in den Bereichen Kinderkrippe, Kindergarten und Hort, davon zwei integrative Einrichtungen, im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg gewährleistet.

Die Bildungsarbeit richtet sich nach der konzeptionellen Ausrichtung und der Diversität der Einrichtungen, unter der Berücksichtigung der individuellen Besonderheiten der Kinder. In den Bildungsprozessen werden die Themen der Kinder aufgegriffen und durch Ko-Konstruktive Begleitung von erfahrenen Pädagogen erweitert.

Die kompetente Beteiligung der Eltern sowohl auf organisatorischen als auch auf inhaltliche Bereiche wird in allen Einrichtungen der Gesellschaft angestrebt.

Um dem Erziehungs- und Bildungsauftrag (KiFöG § 1) gerecht werden zu können und im Interesse der bestmöglichen Förderung jedes einzelnen Kindes, arbeiten wir vertrauensvoll und kontinuierlich mit den Eltern und Kooperationspartnern kontinuierlich und nachhaltig zusammen.
Im Gesamtelternrat, als Zusammenschluss der einzelnen Elternkuratorien, können Eltern ihr formales Beteiligungsrecht wahrnehmen und die Interessen der Eltern und Kinder einbringen.

3. Chronik

Das 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“ liegt in einem gewachsenen, kleinen Stadtviertel Magdeburgs mit typisch älteren, idyllischen Einfamilienhäusern. Die ruhige Lage und der "grüne" Charakter der Siedlung „Nordwest“ machen sie zu einem begehrten Wohnort in der Landeshauptstadt.

3.1 Kita „Nordwest“

Die Kita „Nordwest“ liegt in einer verkehrsberuhigten Zone, am Ende der Sackgasse, in der Ostrowskistr. 96. Die Verkehrsanbindung ist günstig. Die Einrichtung ist aus dem Stadtzentrum und aus Magdeburg-Olvenstedt mit der Buslinie 52 zu erreichen.

Die Kindertageseinrichtung wurde als Kindergarten 1954 eröffnet. Durch Eigeninitiative der Anwohner erfolgte 1979 ein Neubau, der nach der Eröffnung eine höhere Kapazität ermöglichte. Die Einrichtung ist ein Flachbau, in der heute 40 Krippenkinder und 70 Kindergartenkinder von 16 fachkompetenten ErzieherInnen in altersreinen Gruppen betreut werden.
In den letzten 3 Jahren fand eine Teilsanierung der Einrichtung in den Bädern, Fluren und der Küche statt. Im gesamten Haus sind neue Fenster eingebaut und die Wasserleitungen erneuert. Unterstützung bei den Baumaßnahmen haben wir von der Stadt Magdeburg, dem Träger **Kita** Gesellschaft Magdeburg mbH, dem Förderverein Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“ sowie den Eltern erhalten.

3.2 Hort „Nordwest“

Das Schulgebäude ist in den 50´er Jahren gebaut worden. Im Schuljahr 2010/11 wird dieses grundlegend saniert. Zurzeit findet der Unterricht und die Hortbetreuung im Ausweichobjekt der „Lea Grundig“ Schule im Gneisenauring statt. Alle Räume sind mit viel Engagement gemeinsam mit Pädagogen, Mitarbeitern, Eltern und Kindern mit Lernnischen, Medienecken, Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen und Leseecken eingerichtet. So sind optimale Bedingungen für ein ganzheitliches und umfassendes Lernen in jeder Klassenstufe gegeben.

Der Rückzug in die sanierte Grundschule „Nordwest“ ist für das 2. Schulhalbjahr 2012 geplant.

Der Hort ist zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem PKW und der Buslinie 52 gut zu erreichen.

Zum jetzigen Zeitpunkt werden in der Horteinrichtung 165 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 11 Jahren von 8 MitarbeiterInnen mit einem qualifizierten Abschluss betreut. Drei Mitarbeiterinnen aus verschiedenen ABM unterstützen uns bei unserer täglichen Arbeit.

4. Das Team

Unser pädagogisches Team besteht ausnahmslos aus pädagogischem Fachpersonal. Die Einrichtungsteams des 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrums „Nordwest“ unterstützen sich gegenseitig bei der Umsetzung der konzeptionellen Ziele. Arbeitsteilung, sowie Qualität stehen bei der Organisation und Durchführung der pädagogischen Arbeit im Vordergrund. Zusätzlich zum vielfältigen Qualifizierungsprofil streben wir eine Gender Ausgewogenheit an, um der Diversität und den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder in ihrer Entwicklung gerecht zu werden. Fortbildungen und Erfahrungsaustausche sowie die Organisation von Arbeitsgemeinschaften und Veranstaltungen für Kinder und Eltern erklären sich uns für selbstverständlich.

4.1 Kita „Nordwest“

Kita Leitung

Heidrun Skowronek

Stellv. Leiterin
Erzieherin
Kerstin Schmidt
Qualitätsbeauftragte

Erzieherin
Anja Zniewski
Kindeswohlfachkraft

Erzieherin
Kristin Kolditz
KEZ Koordinator

Erzieherin
Doris Pinnow

Erzieherin
Jana Neumann
Sportkoordinator

Erzieherin
Christine Müller
Fördervereinsvors.

Erzieherin
Mandy Friedrich
Koordinator Praktikant.

Erzieherin
Dörte Gerth
Betriebsrat

Erzieherin
Kathleen Schwartzer
Koordinator GWA

Erzieherin
Mandy Stolze
Experimentierfachkraft

Erzieherin
Angela Müller
Koordinator Dienstpl.

Erzieherin
Kathleen Wiesner
Sportkoordinator

Erzieherin
Stefanie Schmidt
Öffentlichkeitsarbeit

Erzieherin/ Heilpäd.
Petra Böttcher .
Berater Frühförd.

Bachelor für Soziale Arbeit
Gina Mattner
Projektleiter „Gesunde Kita“

Jahrespraktikantin
Nancy Zellner

04. Oktober 2010 Heidrun Skowronek, Vivien Winter

4.1 Hort „Nordwest“

Hort Leitung
MG für Pädagogik/
Sportwissenschaft

Vivien Winter

Stellv. Hort Leitung
Erzieherin
Koordinator Projekt
„KiTa bewegt Familie“
Andrea Wolf

Lehrer für Gesundheit und
Sportrehabilitation
Sportkoordinator
Erzieher
Holger Franke

Erzieher
Robert Dommroese

Erzieherin
Antje Hill
LRS Ansprechpartnerin

Erzieherin
Brigitte Wolski
Fördervereinsvorsitzende

Erzieherin
Dörte Horn

Erzieherin/ Grundschulpädagogin
Cornelia Klimpel

4.3 Praktikantinnen und Praktikanten sind bei uns herzlich Willkommen

Wir freuen uns auf engagierte und neugierige PraktikantInnen aus den Ausbildungen Kinderpfleger, Sozialassistent, Staatlich anerkannte Erzieher, Bachelor–Kindheitswissenschaft, Bachelor–Soziale Arbeit.

Sie können sich in unseren Einrichtungen Handlungskompetenzen auf der Grundlage erworbener Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen und werden dabei befähigt, ihr bisher erworbenes Wissen und Können selbständig im jeweiligen Arbeitsfeld anzuwenden sowie gewonnene Erkenntnisse und berufsethische Einstellungen in das berufliche Handeln einzubeziehen.

5. Rahmenbedingungen

5.1 Kita „Nordwest“

Das 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“ ist in der Zeit von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Ihre Kinder und Sie geöffnet.

Leiterin der Einrichtung ist Frau Heidrun Skowronek. Sie ist unter der Ruf-Fax-Nr. ***(03 91) 7 21 77 57*** oder unter *skowronek@kitagesellschaft-magdeburg.de* zu erreichen.
Sprechtag ist jeden Mittwoch in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr.
Stellvertretende Leiterin ist Frau Kerstin Schmidt.

Die Schließzeiten können Sie im Internet unter der Adresse
www.kitagesellschaft-magdeburg.de bzw. an den aktuellen Pinnwänden in der Einrichtung einsehen.

Der Tagesablauf gestaltet sich wie folgt:

06.00 Uhr - 08.00 Uhr Freispiel
08.00 Uhr Frühstück
08.30 Uhr - 11.00 Uhr Freispiel/ Angebote
11.00 Uhr - 12.00 Uhr Mittagessen
12.00 Uhr - 14.00 Uhr individuelle Mittagsruhe in den Gruppen
14.00 Uhr - 15.00 Uhr Vesper
15.00 Uhr - 17.00 Uhr Freispiel mit Angeboten
(je nach Witterung findet das Freispiel im Freien statt)
Der Tagesablauf ist zeitlich veränderbar und richtet sich nach den Witterungsbedingungen und Projekten in den Gruppen.

Die Halbtagsplätze (25 Wochenstunden) können in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr flexibel, nach Absprache mit der Leiterin, in Anspruch genommen werden.

Die Eingewöhnungsphase findet in Krabbelgruppen mit Eltern statt. Hier wird der Entwicklungsstand des Kindes mit den Eltern besprochen, um die Eingewöhnungszeit für die Kinder zu erleichtern.

5.2 Hort „Nordwest“

Leiterin der Einrichtung ist Frau Vivien Winter. Sie ist unter der Ruf-Fax-Nr. ***(03 91) 5978466*** oder unter *winter@kitagesellschaft-magdeburg.de* zu erreichen.
Sprechtag ist jeden Mittwoch in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr.
Stellvertretende Leiterin ist Frau Andrea Wolf.

Die Schließzeiten können Sie im Internet unter der Adresse *www.kitagesellschaft-magdeburg.de* bzw. an den aktuellen Pinnwänden in der Einrichtung einsehen.

Der Tagesablauf gestaltet sich wie folgt:

6.00 Uhr - 08.00 Uhr	Frühhort
ca. 12.00	Mittagessen
ca. 13.00Uhr	Hausaufgabenbetreuung in den Klassen
ca. 15.00 Uhr	Vesper
15.00Uhr - 17.00 Uhr	Freispiel mit Angeboten und Arbeitsgemeinschaften

(je nach Witterung findet das Freispiel im Freien statt)

Der Tagesablauf ist zeitlich veränderbar und richtet sich nach den Witterungsbedingungen und Projekten in den Gruppen.

6. Grundlagen der pädagogischen Arbeit

6.1 Ziele der pädagogischen Arbeit

Die Aufgabe der Kindertageseinrichtung ist es, die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Sinne des SGB VIII (Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG)) durchzuführen. Dazu gehören die Entwicklung und der Einsatz einer pädagogischen Konzeption als Grundlage für die Erfüllung des Förderungsauftrags sowie der Einsatz von Instrumenten und Verfahren zur Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen.

Das Bildungsprogram Bildung: elementar – Bildung von Anfang ist für die Erzieherinnen eine Richtlinie für die pädagogische Arbeit im 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“.
Es geht von sechs Bildungsbereichen aus, die jeweils einen Weltausschnitt beschreiben, der den Kindern wichtige Erfahrungsmöglichkeiten bietet.

- Körper und Bewegung
- Kommunikation, Sprachen und Schriftkultur
- (Inter)kulturelle und soziale Grundlagen
- Ästhetik und Kreativität
- Mathematische Grunderfahrungen
- Welterkundung und naturwissenschaftliche Grunderfahrungen

Bei den Lernangeboten ist es uns wichtig, die Ganzheitlichkeit der Bildungsfelder zu beachten und anzuwenden. Das heißt, dass über mehrere Lernfelder ein Bildungsziel verfolgt werden kann. Hierbei muss das gesamte Spektrum der kindlichen Entwicklung, also alle Kompetenzen Berücksichtigung finden.
Aufgabe der Erzieherinnen hierbei ist es, die Kinder in Ko-Konstruktion zu begleiten und Ihnen Möglichkeiten zur Aneignung von Wissen durch eigene Erfahrungen zu ermöglichen.
Der Entwicklungsweg wird durch intensive Beobachtungen dokumentiert und gemeinsam mit den Kindern in den Bildungsbüchern festgehalten. Hier werden die Eltern durch unterschiedliche Dokumentationsformen mit einbezogen.

6.2 Sportpädagogische Arbeit

Unsere Aufgabe im 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum sehen wir in der Unterstützung der frühmotorischen Entwicklung der Kinder. Durch gezielte Maßnahmen wollen wir bei den Kindern motorische Fehlentwicklungen vorbeugen. Durch ein regelmäßiges Bewegungsangebot sollen die Kinder zu einem bewussten Umgang mit ihrem Körper geführt werden.
Im Rahmen des regulären Kindergarten- und Hortalltags findet regelmäßige sportmotorische Früherziehung mit Unterstützung der Kooperationspartner statt. Dieses innovative pädagogische Konzept (Curicilum „BiBeKi“, „Kita bewegt Familie“, „Gesunde Kita“), soll vor allem Kindern, aber auch den Eltern und Erzieherinnen zugutekommen. Es geht uns darum, durchschnittlich entwickelten Kindern verstärkt die Möglichkeit zu geben, ihre natürlichen Anlagen in einer fachlich fundierten Umgebung zu entwickeln.

Im Rahmen von pädagogischen Angeboten in den Nachmittagsstunden erhalten die Kinder zusätzlich zum herkömmlichen Bildungsangebot die Möglichkeit, an Sportangeboten teilzunehmen. Die Bewegungseinheiten finden im Sportraum der Kita bzw. in der Sporthalle der Grundschule „Lea Grundig“, mit einer Dauer zwischen 30 und 60 Minuten statt. Hierbei wird die natürliche Belastbarkeitsgrenze der Kinder berücksichtigt und gefördert. Die Schulung der motorischen Grundeigenschaften (laufen, springen, Ball- und Wettspiele etc.) unter altersentsprechenden Gesichtspunkten, nimmt einen Großteil der Stunde ein. Sportartspezifik und ein größtmögliches Angebot an Individual- und Mannschaftssportarten sind allen Kindern frei zugänglich und kostenfrei.

Durch die Teilnahme an unterschiedlichen Projekten der Kooperationspartner (LVG, FCM, MSV, SCM, Landes-Sportbund etc.) schaffen wir Möglichkeiten dass Kinder, Eltern und Erzieherinnen sich aktiv sportlich an unterschiedlichen Sportstätten entwickeln und stärken können.
Beobachtung und Evaluation der Auswirkungen der Sportangebote auf das Miteinander bei den Kindern in der Gruppe, insbesondere Hilfsbereitschaft, Ansätze zur gemeinsamen Konfliktlösung, Abbau von Aggressionspotential werden von den

Erzieherinnen in den Portfolios dokumentiert und fließen bei den Entwicklungsgesprächen mit den Eltern ein. Dabei achten wir und unsere Kooperationspartner auch auf altersübergreifende Angebote zwischen Kindergarten und Hort.

An folgenden sportpädagogischen Angeboten können Eltern und Kinder sich aktiv beteiligen und sich ausprobieren.

Externe Angebote:

- Ringen mit Unterstützung des MSV 90
- Zirkus AG mit Unterstützung der Zirkusfreunde Magdeburg e.V.
- Fußball mit Unterstützung des1. FC- Magdeburg
- Schwimmen mit Unterstützung des SC- Magdeburg
- Handball mit Unterstützung des HSC 2000
- Kindertanz mit Unterstützung der Tanzmäuse Niederndodeleben
- Regelmäßige Teilnahme an Wettkämpfen

Interne Angebote:

- Tägliche Bewegungsangebote durch die Erzieher
- Regelmäßige motorische Bewegungsangebote am Nachmittag

Für Eltern:

- Aerobic und Walking (auf Wunsch)
- Kinder- Eltern- Sportangebote mit Unterstützung der LVG
- Regelmäßige Sportaktionstage

Unsere Kooperationspartner „Alex Menü“ und Bördeküche achten bei der Verpflegung der Kinder auf eine ausgewogene und vollwertige Kost, die kindgerecht und schmackhaft zubereitet ist. Hier bieten unsere Essenanbieter den Kindern eine

breite Palette an Speisen ideale Voraussetzungen, sich gesund und ausgewogen zu ernähren. Sie beliefern uns mit Frühstück, Mittagessen, Vesper und Getränken, eine zuverlässige Ganztagsversorgung.

7. Raumgestaltung, Spielplatz und Freigelände

7.1 Kita „Nordwest“

Das 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“ hat eine Grundfläche von ca. 800 m². Davon nimmt ca. 50 m² der Bewegungsraum ein, der mit Reifen, Seilen, Bällen, Turnmatten, Kästen, Kletterwänden, Turngerät Greifswald und vielen weiteren kombinierbaren Turngeräten voll ausgestattet ist. Die übrigen Quadratmeter teilen sich in Gruppen-, Sanitär-, Küche und einen Schlafraum auf. Das große und direkt am Gebäude befindliche Spielgelände ist in zwei Spielflächen eingeteilt:

In acht Gruppenräumen werden acht altersreine Gruppen betreut. Jeder Gruppenraum ist mit altersgerechtem Mobiliar und Spiel- und Beschäftigungsmaterial ausgestattet.
In den Gruppenräumen werden Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahre von 16 Erzieherinnen betreut.

Ergänzend zu den Gruppenräumen haben Kinder die Möglichkeit weitere Räume in offener Gruppenarbeit zu nutzen:

- Bewegungsraum
- Bauebene
- PC Arbeitsplätze
- Tischfußball im Flur
- Bewegungsbaustelle auf dem Innenhof/ Trampolin
- Flure
- Experimentierraum

Die Kita „Nordwest“ hat ein Außengelände von ca. 2000 m mit unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten und Bewegungsangeboten für die Kinder. Hier finden Kinder und Eltern ausreichend Möglichkeiten sich auszuprobieren und auszutauschen. Gern werden die gemütlichen Sitzecken von Eltern zum Verweilen und Spielen mit ihren Kindern genutzt.

Der Kindergartenspielplatz ist mit einer Eisenbahn und einem großen Außenspielgerät zum hangeln, klettern, schaukeln und rutschen, einer Schaukel, zwei Sandkästen, Reifen zum klettern, ein Piratenschiff aus Holzstämmen, ein Holzhaus, ein Spielzeugschuppen, ein Pavillon und diverse Sträucher und Hecken zum Verstecken und einer Bewegungsbaustelle ausgestattet.

Unter anderem befinden sich auf dem Krippenspielplatz ein Klangbaum, ein Sandkasten, eine Schaukel, ein Gartenhäuschen sowie eine Spielebene mit Rutschbahn und Sitzmöglichkeit für die Eltern und Kinder. Die langen Flure sind für die Krippenkinder zu einer Bewegungsbaustelle eingerichtet.

7.2 Hort „Nordwest“

Den Hortkindern stehen 6 Horträume zur Verfügung.

Die Horträume sind altersgerecht und bedarfsorientiert eingerichtet. Die Interessen der Kinder stehen bei Neuanschaffung und Umgestaltung im Vordergrund. Durch ein ansprechendes Ambiente schaffen wir Wohlbefinden und Geborgenheit bei den Kindern, fördern und unterstützen ihre Phantasie und geben ihnen die Möglichkeit sich frei zu entfalten.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Grundschule „Nordwest“ ist es uns möglich, Klassenräume und die Räume der pädagogischen Mitarbeiter in Doppelnutzung, zur Anfertigung von Hausaufgaben und Angebote, mit zu verwenden.

Durch die AG Kreativ wird die Gestaltung des Flurbereiches mit jahreszeitlich passendem Dekorationsmaterial ausgestaltet. Er soll allen Besuchern eine angenehme und kinderfreundliche Atmosphäre vermitteln.

Der Flurbereich kann von den Kindern für Tischfußball und Tischtennis genutzt werden.

Bei schlechten Witterungsverhältnissen und zum gemeinsamen Erleben von Sport und Spiel, stehen uns feste Turnhallenzeiten in der Grundschule „Lea Grundig“ zur Verfügung.

Die Sporthalle ist aufgrund ihrer architektonischen Besonderheit auch für kulturelle Angebote nutzbar. Theaterstücke, musikalische Darbietungen und fröhliche Unterhaltungen von Gästen werden dort über das Jahr präsentiert.

8. Elternarbeit

Die pädagogische Arbeit im 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“ bewegt sich im Schnittfeld zwischen einem kindgerechten Erziehungs- und Bildungsangebot und Elternarbeit, die auch Aspekte der Elternbildung, -förderung-, -beratung beinhaltet. In der heutigen Elternarbeit geht es uns zunehmend darum, Eltern mit ihren Kompetenzen wahrzunehmen und in unsere Arbeit in der Einrichtung zu integrieren.
Die Transparenz unserer Arbeit im 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum ermöglicht es den Eltern einen Einblick zu bekommen, wie Kinder gefördert werden können. Durch die Einbindung der Eltern in die konkrete Arbeit, z.B. bei der Vorbereitung von Festen, dem Erlernen von Spielen, der Begleitung und Durchführung von Projekten wird ein Kontakt geschaffen, der es Eltern und ErzieherInnen ermöglicht, bei Erziehungsproblemen miteinander in Austausch zu treten und gemeinsam Lösungswege für Probleme zu finden.

Wir bieten im 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum vielfältige Möglichkeiten der Elternarbeit.

- Gesamt- und Gruppenelternabende
- Elterngespräche
- Elternsprechstunde
- Elternbriefe
- Hausbesuche
- Telefonate
- Arbeitseinsätze mit der ganzen Familie
- Elternkuratorium
- Elternstammtisch
- Elternwandertage
- Brunch für Familien
- Elternbildungsveranstaltungen
- Familienfeste
- Krabbelgruppe im Juni/ Juli

Eine wichtige Form der Zusammenarbeit zwischen Erzieherteam und Eltern wird durch das Engagement des Elternkuratoriums gewährleistet. Gemäß KiföG § 19 LSA Sachsen-Anhalt wird je Gruppe ein Elternsprecher für die Dauer von zwei Jahren gewählt.
Das Kuratorium wird bei wichtigen Angelegenheiten und bei wesentlichen Entscheidungen und Planungen gehört. Kuratoriumssitzungen finden einmal im Quartal statt.

9. Kooperationspartner und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Einrichtungen sind Orte des gemeinschaftlichen Lebens. Die Häuser zu öffnen ist für uns ein wichtiges Qualitätsmerkmal.
Öffnung nach innen und außen bedeutet für uns, die eigene Arbeitsqualität zu erhalten, auszubauen und zu erweitern. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem gesamten Team, Eltern, Fachpersonal und allen Menschen, die an der Zukunft von Kindern interessiert sind. Die Gründung eines eigenen Fördervereins mit unseren Eltern war ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir können auch auf eine gute Zusammenarbeit mit der Regionalen Presse und dem offenen Kanal Magdeburg verweisen.

Die Öffnung der Einrichtungen und der Arbeit für die Welt außerhalb ist wichtig für die Kinder, um sich in Beziehung zu ihrem sozialen Umfeld zu setzen. Höhepunkte und Events findet man auf der Homepage der **Kita**- Gesellschaft Magdeburg mbH und unseren Flyern der Einrichtungen. Regelmäßige Teilnahme an Gemeinwesen Arbeitssitzungen sind für uns ein muss. Öffentlichkeit heißt über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Generationsübergreifendes Arbeiten, das soziale Umfeld und die nachbarschaftliche Kontakte bereichern unsere Arbeit.

Durch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ist es möglich unsere Angebots- und Feriengestaltung zu besonderen Höhepunkten in unserem Jahresplan zu integrieren.

Die Kooperationspartner unterstützen das 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“, in enger Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und organisieren für Kinder vom Kleinkindalter bis zum Schulalter und deren Familienangehörige sportliche Aktivitäten.

Durch die Organisation von bestimmten Fort- und Weiterbildungen wird eine Weiterentwicklung der Strukturen gefördert und unterstützt.
Zusätzliche Angebote und Projekte schaffen Möglichkeiten für Breitensport und Nachwuchsförderung. Die Vereine machen es durch unterstützende finanzielle Maßnahmen möglich, dass auch Kinder aus sozial schwachen Familien diese Angebote wahrnehmen können.

Ein umfangreiches externes Netzwerk ermöglicht den Kindern vielseitige soziale, motorische und kognitive Erfahrungen. Intern werden diese aufbereitet und vertieft.

Unter anderem gehören zu unseren Partnern:

Landesvereinigung für Gesundheit, Otto von Guericke Universität Magdeburg, Fachhochschule Magdeburg/ Stendal, Alex Menü, Bördeküche, Techniker Krankenkasse, AOK, 1. FC- Magdeburg, SCM, MSV 90, Zirkusfreunde Magdeburg e.V., Geschlechtergerechte JH, Tanzmäuse Tanzstudio, Zooschule/Zoo, Umweltzentrum, Theater, Puppentheater, Begegnungszentren, Aktivaria- Entdecke den Sport, GS Nordwest, Gemeinwesenarbeit, Schwimmhalle „Olvenstedt“, Polizei, Feuerwehr, Bibliothek, Apotheken, Literaturhaus, Siedlerverband, Jugendclubs, andere Kitas, andere Horte,…….

10. Qualitätsentwicklung und Evaluation

Priorität bei der Qualitätsentwicklung im 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“ hat die bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung. Gute und familiennahe Betreuungsangebote für Kinder spielen eine Schlüsselrolle.
In unserer Kindertagesstätte schaffen ErzieherInnen Möglichkeiten, bei denen Kinder sich ausprobieren können. Die Pädagogen organisieren Freiräume für Entdeckungen und Experimente. Dazu gehört auch, dass die Erzieherinnen ihren biografischen Ansatz einbringen und die Umgebung so einrichten, dass diese die Kinder anregt, sie immer wieder neu zu gestalten und Neues zu entdecken.

Durch geeignete Maßnahmen stellen wir die Qualität unserer Arbeit sicher und entwickeln sie weiter. Dazu gehört die ständige Überprüfung und Entwicklung unserer pädagogischen Konzeption. In Zusammenarbeit mit der Otto-von- Guericke Universität können wir die motorische Leistungsfähigkeit, als Schwerpunkt unserer Sportpädagogischen Arbeit, überprüfen.

Für unsere Kindertageseinrichtungen heißt das, dass Informationen über Kinder und ihre Familien, die pädagogische Arbeit in der Einrichtung, die Tätigkeit der Erzieherinnen, die zu einer Kindertageseinrichtung gehören, gesammelt, analysiert und interpretiert werden. Ziel ist es, die Arbeit im 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“ für Mitarbeiterinnen, Kinder, ihre Familien und das soziale Umfeld ständig zu verbessern.

Ein Erfassungsinstrument des Evaluationsprozesses sind Elternfragebögen. In regelmäßigen Abständen führen wir diese Erhebungen in unseren Einrichtungen durch. Es werden Fragen zur Elternzufriedenheit sowie zur pädagogischen Arbeit durchgeführt und mit den Teams ausgewertet. Diese Auswertungen sind Grundlage für die Planung von verschiedenen Entwicklungs- und Bildungsbereichen.
In der Jahresplanung ist erkennbar, in welchen Qualitätsbereichen im Rahmen der internen Qualitätsentwicklung Schwerpunkte gesetzt werden. Damit machen wir unsere Arbeit im 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“ transparent. Eltern bekommen so einen Einblick in die Entwicklungs- und Bildungsbereiche der Einrichtungen.

Eine weitere methodische Form der Selbstevaluation findet in den regelmäßigen Treffen der Arbeitsgruppe „Qualität“ statt. Dieser innerbetriebliche Arbeitskreis, soll das große Potential von Wissen, Ideenreichtum, Erfahrungen und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiter aktivieren. Qualitätsversprechen und Zielvereinbarungen wurden Einrichtungsbezogen in den Teams erarbeitet und dokumentiert.

Durch die verschiedenen Evaluationsmaßnahmen wird die Qualität der Arbeit im 1. Sport-Kinder-Eltern-Zentrum „Nordwest“ sichergestellt und weiterentwickelt.